

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. A.

Älteste Zeitung des Bezirks

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft, des Stadtrates und des Finanzamts Dippoldiswalde

Bezugspreis: Für einen Monat 2.— M. mit Zutrags; einzelne Nummer 10 Pfg. :: Gemeinde-Verbands-Konto Nr. 3 :: Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde Nr. 403 :: Postfachkonto Dresden 125 48 ::

Anzeigenpreis: Die 40 Millimeter breite Millimeterzeile 6 Pfg.; im Letztteil die 33 Millimeter breite Millimeterzeile 18 Pfg. :: Anzeigenschluß: 10 Uhr vormittags. :: Zur Zeit ist Preisliste Nr. 5 gültig. ::

Nr. 216

Donnerstag, am 15. September 1938

104. Jahrgang

Aus der Heimat und dem Sachsenland

Dippoldiswalde. Infolge Schwermut und eines Nervenleidens suchte gestern ein Einwohner aus Karsdorf, der oft hier geschäftlich weilte, in der Talferre den Tod. Die Leiche wurde alsbald geborgen und in die Totenhalle des hiesigen Friedhofes gebracht.

Fieberhaft werden die Arbeiten am Umbau der Altenberger Straße betrieben. Man ist bereits dabei, die letzten Meter Pachtlager zu setzen und die Pflasterarbeiten sind auch schon bis zur Einmündung des Pfortenberges gediehen. Ursprünglich war geplant, nur etwa 100 Meter Straße umzubauen, um die Wölbung bei der früheren „Garhübe“ zu beseitigen, welches Gebäude oft durch hochgeladene Fahrzeuge gestreift wurde, dann wurden aber noch die Mittel für den gesamten Straßentrakt bis zum Obertorplatz bewilligt. Am kommenden Dienstag, 20. September, sollen die Arbeiten beendet sein.

Für 275 000 Mark Gewinne werden bei der Ziehung der Geldlotterie für das Deutsche Rote Kreuz am 20. bis 22. September ausgeteilt. Der Gewinnplan weist 116 636 Gewinne auf, darunter Haupttreffer von 40 000, 20 000 und 10 000 Mark auf ein Doppeltos. Lose zum Preise von 1 Mark sind bei allen Dienststellen des Deutschen Roten Kreuzes erhältlich.

Im Handelsregister ist das Erlöschen des Warenhauses Leon Leibner in Dippoldiswalde eingetragen worden.

Dippoldiswalde. Standesamtsnachrichten. Aufgebote: Reichsbahnbediensteter Max Alfred Liebster mit Hildegard Gertrud Schubert, Metallarbeiterin, beide in Dippoldiswalde; Stuhlbauer Paul Gottfried Hahn in Delsa mit Marie Luise Schulze, Schneiderin in Dippoldiswalde; Jungbauer Helmut Bruno Böhme in Obercarsdorf mit Hilde Martha Wagner, landw. Gehilfin in Dippoldiswalde; Bauarbeiter Friedrich August Kühnel in Ruppendorf mit Gertrud Margarete Wunde, Hausgehilfin in Dippoldiswalde; Werkschuhangestellter Arthur Alfred König in Böhlen b. Leipzig mit Ida Hildegard Arnold in Oberhäuslich; Arbeiter Otto Friedrich Bernhardt in Dippoldiswalde mit Martha Erna Menzel, Arbeiterin in Freital; Steuerassistent Alois Gleixner in Dingolfing mit Herta Welzel, Friseurin in Dippoldiswalde; Verwaltungsarbeiter Rudolf Walter Eitrich in Dresden mit Margarethe Herta Behold, Hausangestellte in Dönschen; Dachdecker Gerhard Walter Mai in Luchau mit Herta Ilse Seifert in Reinholdsbain; Fleischer Rudi Karl Lieber in Dippoldiswalde mit Erna Dora Böhme, Verkaufsstellenleiterin in Delsa; Schlosser Paul Kurt Böhme in Dippoldiswalde mit Dora Liddy Bormann in Malter; Arbeiter Paul Rudolf Geißler in Dippoldiswalde mit Annelies Elisabeth Wandel, Säuglingspflegerin in Breslau; Stuhlbauer Kurt Hermann Lohse in Seifersdorf mit Erna Berta Weigelt, Hausangestellte in Dippoldiswalde; Rüstschneidemeister Alfred Johannes Thämmler in Dippoldiswalde mit Wida Elfrida Krösch, Bürogehilfin in Lungwitz; Maschinenarbeiter Rudi Erwin Hofmann in Deuschneudorf mit Gretchen Müller, Wäscheortiererin in Dippoldiswalde. Eheschließungen: Akm. Angestellter Walter Emil Ludwig Rommel mit der Hausangestellten Frida Erna Lang, beide in Dippoldiswalde; Reisender Carl Wilhelm Fritz Schulze mit der Hausangestellten Martha Elsa Feind, beide in Dresden; Verwaltungsoberssekretär Hans Wolfgang Meyer mit Friseurin Marianne Ilse Günther, beide in Albersdorf; Feldwebel Helmut Gustav Wilhelm Höger in Waldpolz mit der Verkäuferin Johanna Charlotte Eloner in Wurzen; Proturist Ralph Römer in Hainsberg mit Inge Flemming in Dippoldiswalde; Brenngehilfe Paul Kurt Henkel in Reichstädt mit der Arbeiterin Elsa Hildegard Handraf in Dippoldiswalde; Diplom-Kaufmann Helmut Rudolf Alexander Barthel mit Berta Anna-Elisabeth Böhmer, beide in Dippoldiswalde.

Kreisha. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Waagegeschäftsinhabers Emil Adam ist nach Abhalten des Schlußtermins aufgehoben worden.

Luchau. Wegen Auftretens von Diphtherie unter den Schulkindern ist am 13. September unsere Schule vorübergehend geschlossen worden.

Dresden. Der Reichsverkehrsminister in Dresden. Gegenwärtig findet in Dresden die diesjährige Hauptversammlung des Vereins Mitteleuropäischer Eisenbahnverwaltungen statt. Aus diesem Anlaß weihte Reichsverkehrsminister Dr. Dörpmüller in Dresden. Der Reichsverkehrsminister trug sich nach einem Besuch des Rathauses in das Goldene Buch der Stadt Dresden ein.

Rossen. Tödlicher Motorradunfall. Ein auf der Fahrt nach seiner Arbeitsstätte in Stahna beauf-

Chamberlain besucht den Führer Der englische Ministerpräsident heute auf dem Oberjatzberg

Der britische Premierminister, Herr Neville Chamberlain, hat dem Führer und Reichkanzler durch Vermittlung des britischen Botschafters in Berlin folgende Mitteilung zugehen lassen:

Im Hinblick auf die zunehmend kritische Lage schlage ich vor, sofort zu Ihnen herüberzukommen, um zu versuchen, eine friedliche Lösung zu finden. Ich schlage vor, auf dem Luftwege zu kommen, und bin morgen zur Abreise bereit.

Teilen Sie mir bitte den frühesten Zeitpunkt mit, zu dem Sie mich empfangen können und geben Sie mir den Ort der Zusammenkunft an. Ich wäre für eine sehr baldige Antwort dankbar.

Der Führer und Reichkanzler hat auf die vorstehende Mitteilung geantwortet, daß er gern bereit sei, sich mit dem britischen Premierminister am 15. d. M. zu treffen. Herr Neville Chamberlain wird dementsprechend Donnerstag nachmittag auf dem Oberjatzberg erwartet.

Abflug Chamberlains um 8.30 Uhr Die Begleiter des Ministerpräsidenten

Der britische Premierminister Chamberlain wird Donnerstag früh 8.30 Uhr von London starten und gegen 13 Uhr in München eintreffen. Er wird dann mit der Bahn nach Verchtesgaden weiterfahren.

Auf seinem Flug nach Deutschland wird Premierminister Chamberlain von Sir Horace Wilson begleitet, dem langjährigen Wirtschaftsberater der britischen Regierung. Sir Horace Wilson gehört zu den engsten Mitarbeitern und Beratern des Ministerpräsidenten, und als solcher hat er auch in der tschechischen Frage bereits mehrfach beratend gewirkt. Ferner befindet sich in Begleitung des Premierministers William Strang, der Leiter der mitteleuropäischen Abteilung im englischen Außenamt. Strang hat kürzlich Berlin, Prag und Paris besucht, um mit den dortigen britischen Vertretern die Fühlung aufzunehmen. Premierminister Chamberlain wird mit dem Flug nach Deutschland den ersten Flug seines Lebens machen.

Der Reichsaußenminister zur bevorstehenden Unterredung des Führers mit Chamberlain.

Eine Unterredung mit Ward Price.

München, 15. September. Der Reichsaußenminister des Auswärtigen hat am Mittwoch den bekannten Journalisten Ward Price empfangen und sich über den bevorstehenden Besuch des britischen Premierministers wie folgt geäußert:

Als Reichsaußenminister des Auswärtigen kann ich Ihnen versichern, daß der Entschluß Neville Chamberlains, den Führer zu besuchen, mich mit aufrichtiger Befriedigung erfüllt hat. Ich bin davon überzeugt, daß eine persönliche Aussprache zwischen den beiden Regierungschefs sowohl zur Herbeiführung einer Lösung der Sudeten-Frage als auch für die Befestigung der Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern bedeutsam sein kann.

Der 21-jährige ledige Einwohner aus dem Ortsteil Augustsberg verunglückte in Rüsseina mit seinem Motorrad, als er einem Fußgänger ausweichen wollte. Er ließ hierbei an einem Baum und erlitt einen Schädelbruch. Im Krankenhaus Rossen erlag der Verunglückte seinen Verletzungen.

Reustadt (Sa.). Drillinge im Kuhstall. Im benachbarten Saalen brach bei einem Bauer eine Kuh auf einmal drei Stalldchen zur Welt. Sie wogen zusammen 30 Kilo und sind recht munter. Dieses Naturereignis im Kuhstall ist äußerst selten.

Schleife (Oberlausitz). Schadenfeuer durch Kurzschluss. Bei dem Landwirt Richter brach vermutlich durch Kurzschluss Feuer aus. Die mit Erntevorräten gefüllte Scheune brannte bis auf die Grundmauern nieder. Die in der Scheune untergebrachten landwirtschaftlichen Maschinen wurden ebenfalls ein Raub der Flammen.

Völsau. Kind im Wassertümpel ertrunken. In einem Garten in Oberunnersdorf stürzte ein unterhalb Jahre altes Kind in einen Wassertümpel und ertrank.

Völsau. Von scheuendem Pferd schwer verletzt. Auf der Weißenerberger Straße schaute plötzlich das Pferd des Geschirrführers Wittschas. Wittschas wurde das rechte Bein derart zerschlagen, daß er ins Bezirkskrankenhaus eingeliefert werden mußte.

Veitzsig. Tödlich verunglückt. Auf der Merzburger Landstraße in Rückmarsdorfer Flur wurde der 4 Jahre alte Radfahrer Friedrich Bemm aus Rückmarsdorf, als er mit seinem Fahrrad nach links abbog, ohne in Fahrtrichtungszeichen gegeben zu haben, von einem von hinten kommenden Kraitrad angefahren. Schwer verletzt wurde er nach dem Diakonissenhaus gebracht, wo er gestorben ist.

Es ist von jeher mein Wunsch gewesen, daß der Führer und der Chef der britischen Regierung zusammentreffen sollten, und ich freue mich, daß dieser Wunsch nunmehr durch Mr. Neville Chamberlain, dessen reale Einstellung zu den Problemen ich während meiner Anwesenheit als deutscher Botschafter in London schätzen lernte und von dessen persönlichem guten Willen ich jetzt überzeugt bin, verwirklicht wird.

Prag hält den Atem an. In Erwartung der Aussprache Adolf Hitlers mit Chamberlain.

Prag, 15. September. Die Meldung von der bevorstehenden Zusammenkunft zwischen dem Führer und Neville Chamberlain hat in Prager politischen Kreisen außerordentlichen Eindruck gemacht. Als einziges Blatt veröffentlicht allerdings bisher das „Prager Tagblatt“ die Nachricht und zwar ohne Kommentar.

Daladier zur Reise Chamberlains nach Deutschland.

Auf die Initiative des französischen Ministerpräsidenten. Paris, 14. September. Von der Agentur Havas über die Abreise Chamberlains nach Deutschland befragt, erklärte Ministerpräsident Daladier wörtlich:

„In Anbetracht der schnellen Abwicklung der Ereignisse in der Tschecho-Slowakei, durch die lokale Verhandlungen sehr schwierig gestaltet wurden, habe ich gegen Ende des gestrigen Nachmittags (Dienstag) die Initiative ergriffen, eine persönliche und direkte Fühlungnahme mit dem britischen Ministerpräsidenten aufzunehmen, um mit ihm zusammen die Möglichkeit eines außerordentlichen Vorgehens ins Auge zu fassen, das gemeinsam mit Deutschland die Überprüfung der wirklichen Mittel für die Sicherung einer freundschaftlichen Lösung des Streitfalles zwischen den Sudetendeutschen und der Prager Regierung und damit die Erhaltung des Friedens in Europa erlaubt. Ich bin besonders glücklich über das Uebereinstimmen der Ansichten der beiden befreundeten Regierungen.“

Aue. Vier Finger eingebüßt. In einer Metallwarenfabrik ereignete sich ein schwerer Unfall. Bei Stanzarbeiten wurden einem Gefolgschaftsmitglied vier Finger der linken Hand abgehackt.

Widau. Brandstifter am Werk. Das Gehöft des Bauern Ernst Windisch in Reudorf bei Weißbach wurde bis auf die Grundmauern ein Raub der Flammen. Kurze Zeit vorher brannte in der Nähe ein Strohhalm des Bauern Paul Lippold aus Weißbach nieder. Es wird vorsätzliche Brandstiftung vermutet. Unter dem dringenden Verdacht der Brandstiftung wurde ein 30-jähriger Einwohner aus Reudorf festgenommen.

Wettervorhersage des Reichswetterdienstes

Ausgabeort Dresden

für Freitag:

Wolkig. Zeitweise aufheiternd. Neigung zu Schauern. Mäßige Winde aus Nordwest. Kühl.

Wetterlage: Das sich gestern über Frankreich entwickelnde kleine Tief hat sich dem nach Nordosten abgewanderten Sturmtief als Ausläufer angeschlossen. Auf seiner Rückseite sind arktische Kaltluftmassen bis nach Deutschland und Frankreich hereingeflossen und haben Mitteldeutschland heute vormittag erreicht. Die Kaltfront macht sich bemerkbar durch Sichtrückgang, Regen mit tiefen Wolken und durch einen Windsprung auf Nordwest. Mitteldeutschland wird morgen noch im Bereich der Kaltluft bleiben.